

# Hesiod

# Theogonie



**HOFENBERG DIGITAL**

**Hesiod**

**Theogonie**

Hesiod: Theogonie

Übersetzt von Rudolf Peppmüller

Neuausgabe mit einer Biographie des Autors.  
Herausgegeben von Karl-Maria Guth, Berlin 2017.

Umschlaggestaltung unter Verwendung des Bildes:  
Jakob Asmus Carstens, Kampf der Titanen und Götter, 1795

ISBN 978-3-7437-1745-9

Dieses Buch ist auch in gedruckter Form erhältlich:  
ISBN 978-3-7437-1330-7 (Broschiert)

Die Sammlung Hofenberg erscheint im Verlag der Contumax  
GmbH & Co. KG, Berlin.

Entstanden im 7. Jahrhundert v. Chr. Hier in der Übers. v.  
Rudolf Peppmüller, Halle a.d.S.: Verlag der Buchhandlung  
des Waisenhauses, 1896.

Der Text dieser Ausgabe folgt:  
Hesiodos. Übers. v. Rudolf Peppmüller, Halle a. d. S.: Verlag  
der Buchhandlung des Waisenhauses, 1896.

Die Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuausgabe  
wortgenau mitgeführt und macht dieses E-Book auch in  
wissenschaftlichem Zusammenhang zitierfähig. Das  
Textende der Vorlagenseite wird hier durch die

Seitennummer in eckigen Klammern mit grauer Schrift markiert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind über <http://www.dnb.de> abrufbar.

# Theogonie

## (Theogonia)

Lasst beim Beginne des Sangs helikonische Musen uns  
feiern,

Sie, die den Helikonberg zum göttlichen Wohnsitz erkoren,  
Wo sie an dunkelfarbigem Quell mit zierlichem Fusse  
Tanzen um den Altar des mächtig waltenden Vaters.

Wann sie den lieblichen Leib in Permessos' Fluten gebadet  
Oder im Rossequell und Olmeios' göttlichen Wellen,  
Schlingen sie herrlichen Reigen hoch oben auf Helikons  
Höhen,

Anmutsvollen, und rühren den Fuss zu lieblichen Tänzen.

Daher ziehen sie aus und in undurchdringlichem Nebel  
Schreiten sie nachts einher, mit herrlicher Stimme zu  
singen,

Preisen den ägishaltenden Zeus und die herrschende Here,

Welche in Argos regiert, mit goldenem Schuhe gezieret,

Auch des ägishaltenden Zeus glanzäugige Tochter,

Phoibos Apollon sodann und Artemis, mächtig des Bogens,

Und, der die Erde umfasst, den Erderschütterer Poseidon,

Themis, die ehrbare Göttin, mit dunkeltem Aug' Aphrodite,

Hebe sodann im goldenen Schmuck und die schöne Dione,

Eos und Helios' Macht und mit glänzendem Lichte Selene,

Leto sodann und Iapetos auch und den listigen Kronos,

Gaia, Okeanos auch, den starken, das nächtliche Dunkel,

Und das heil'ge Geschlecht der anderen ewigen Götter.[100]